

# Urlaubsbericht über den Urlaub vom 13 Januar 2021

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: h. f. n.

## Prolog:

Da der BVD eine umfangreiche Urlaubsbeschreibung erwartet u.a. deliktrelevanten Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber wie auch Gefühle und Gedanken (aus einer brieflichen Mitteilung des BVDs). Hier an dieser Stelle erlaube ich mir folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2010 schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei dem Leser und Leserin voraus (Essay weiter oben).

## Betreffend Risikomanagement:

Der letztthin geschriebene Verlaufsbericht (vom 29 Mai 2020 – weiter oben mit Richtigstellungen von mir) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigen respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. Müller (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsänderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe, und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. Müller (PPD (ZH)). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit oder Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung bei mir. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

## Konklusiv:

Ich bin über diese Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen – in Ihren Worten- somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht explizit in Urlaubsberichten aufführen.

Mein Risikomanagement (einschliesslich Risikobewusstsein) ist klar vorhanden.

## Vorab den Ablauf des Urlaubs:

|            |   |
|------------|---|
| 0745       | Weggang von St. Johannsen   |
| 0808       | Ankunft in Le Landeron  |
| 0820       | Abfahrt in Le Landeron  |
| 0836       | Ankunft in Biel   |
| 0846       | Abfahrt in Biel   |
| 0956       | Ankunft in Zürich   |
| 1000-1030  | Spaziergang durch die Altstadt,   |
| 1000-1315  | ZB, Seespaziergang Richtung Wollishofen   |
| 1315-1400  | Uni Mensa Mittagessen   |
| 1400       | Einkauf in Altstetten   |
| 1515-1615  | Gespräch mit der Fallverantwortlichen   |
| 1615- 1730 | Fahrt in die Stadt, Spaziergang durchs schön dekorierte Zuerich, Abfahrt in Zuerich |
| 1843       | Ankunft in Biel   |
| 1850       | Abfahrt in Biel   |
| 1910       | Ankunft in Le Landeron  |
| 1945       | St. Johannsen   |

**Quam non est facilis virtus! Quam vero difficilis eius diuturna simulatio!**

„Wie ist doch die Tugend nicht leicht! Wie schwer aber ist erst ihr ständiges Vorheucheln!“  
Cicero, Brief: ad Atticum (7,1,6,)

**Urlaubsbericht:**

Begleitung Fr. J. H. (da Hr. M.L. noch abwesend ist)

Ein Gespräch über meine vorherigen Entgegnungen wurde von J.H. nicht gesucht.

Ankunft in Zürich: da der Schnee erst zwei Tage später richtig bedecken wird, war das Vorwärtskommen trotz gelegentlichem Eis und Matsch auf den Strassen kein grosses Problem.

Nach längerem Aufenthalt in der Zentralbibliothek Zürich folgt ein Spaziergang durch die schöne Altstadt.

Über gelegentliche Eisflächen gelange ich zum See.

Seespaziergang nach Wollishofen ins Zentrum.

In Wollishofen nehme ich die öffentlichen Transportmittel zur Uni Zh.

Nach einer kurzen Verpflegung gelange ich nach Altstetten. Einkauf im Zentrum.

Treffen mit der Fallverantwortlichen A J.

Gespräch mit A. J. (Gedanken dazu folgen). Die Grundlagen wurden in einem Telefongespräch am 17.12.20 mit A.J. bereits besprochen.

Nach dem Gedankenaustausch – Rückfahrt zur Bahnhofstrasse. Spaziergang vom Paradeplatz zum Bahnhof Zürich.

Reiselektüre: Justiz und NS Verbrechen (Wikipedia).

Die im Prolog aufgeführten Aussagen (u.a. Riskmanagement) sind nachfühlbar gültig.

Rückfahrt nach St. Johannsen.

**Erster Teil:**

Nachfolgender Zweiter Teil kann erst geschrieben werden, wenn ich Urlaubsbericht der Begleitperson erhalten habe. Da ich diese Ihren bereits geschriebenen erst abgibt, wenn ich meinen ersten Teil abgegeben habe, folgt dieser nachträglich.

Zweiter Teil gehört als Ganzes zum ersten Teil.